



Klimabündnis Castrop-Rauxel e.V.
c/o Ulrich Werkle
Zehntfeld 35
44575 Castrop-Rauxel

An den Bürgermeister der Stadt Castrop-Rauxel
Europaplatz 1
44575 Castrop-Rauxel

Castrop-Rauxel, den 25.08.2026

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kravanja,

wir bitten Sie, folgenden Bürgerantrag nach §24 GO NRW im Rat der Stadt Castrop-Rauxel beraten zu lassen und zu verabschieden:

Der Hitzesommer 2026, in dem sowohl Temperatur und Trockenheit als auch die Dauer von Hitze und Dürre durch den menschengemachten Klimawandel zu extremen Werten getrieben wird, bringt uns mehr und mehr an den Rand der menschlichen Anpassungsfähigkeit.

Deshalb stellt das Klimabündnis Castrop-Rauxel e.V. folgenden Antrag entsprechend §24 GO NRW an den Rat der Stadt Castrop-Rauxel:

Der Stadtrat möge folgendes Notfall-Programm gegen die Überhitzung unserer Stadt beschließen:

A. Alle Bäume konsequent schützen

1. Der Rat erlässt für alle Bäume in seiner Zuständigkeit ein Baumfäll-Moratorium (Fälle von „Gefahr im Verzug“ müssen im Nachhinein öffentlich und transparent begründet werden). Ausnahmen müssen vor der Fällung im Klima-Ausschuss (AKUM) beschlossen werden.
2. Der Rat beschließt, dass – parallel zu Artikel 8 der EU-Wiederherstellungsrichtlinie – die Fläche der Baumüberschirmung in Castrop-Rauxel in Zukunft nicht verringert werden darf.

B. Versiegelung von Grünflächen konsequent vermeiden

1. Der Rat beschließt, dass in Zukunft keine Neubaumaßnahmen mehr erfolgen sollen, für die vorhandene Grünflächen versiegelt werden müssen.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Kataster mit – öffentlichen und privaten – versiegelten Flächen zu erstellen, auf denen Neubauten errichtet werden können.

C. Entsiegeln und begrünen

Die Urbanen Hitze-Hotspots müssen zum Schutz der Menschen dringend entsiegelt und begrünt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum Herbst einen entsprechenden Entsiegelungs- und Begrünungsplan vorzulegen und danach konsequent umzusetzen. Der Plan muss die Hitze-Hotspot Altstadt Castrop, Markt Ickern, Bahnhofsvorplatz Rauxel und Neuroder Platz Schwerin umfassen, ebenso wie alle versiegelten Schulhöfe.

Begründung:

Die Hitze-Sommer 2026 beweist erneut: Der Klimawandel ist auch bei uns angekommen und belastet die Menschen extrem. Langzeit-Hitze weit über 30 Grad führt uns an den Rand unserer Anpassungsfähigkeit. Betroffen sind vor allem Ältere, Kranke und Kinder. „Rund 14.000 Menschen in Deutschland sind dieses Jahr in Zusammenhang mit Hitzeperioden gestorben.“ (ZDFHeute.de am 20.08.2026)

Menschen in Städten sind besonders betroffen, weil der hohe Versiegelungsgrad unsere Städte zu extremen „Hitze-Inseln“ gemacht hat, während das grüne Umland nicht ganz so stark von der Hitze geplagt wird.

Aber auch in den Städten zeigen sich Hitze-Unterschiede, je nachdem, ob man sich auf einem versiegelten „Hitze-Hotspot“ befindet oder in einem schattigen Grünbereich. Das haben aktuell auch unsere Messungen am Erinplatz ergeben: Während auf dem Marktplatz Castrop im Schatten 38,7 Grad gemessen wurde, waren es 300 Meter weiter auf dem Erinplatz nur 32,1 Grad – also 6,6 Grad Unterschied.

Stadtbäume und urbanes Grün gewinnen also zunehmend an Bedeutung. Sie bieten nicht nur Schatten und kühlere Temperaturen, sondern leisten auch einen essenziellen Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas und zum Schutz unserer Gesundheit.

Da die CO₂-Emissionen immer noch weiter steigen, werden wir in den kommenden Jahren weitere Hitzewellen mit noch höherer Intensität und Dauer erleben. Klar ist: Diese CO₂-Emissionen müssen gestoppt werden, damit unsere Enkel und Urenkel würdig auf dieser Erde leben können.

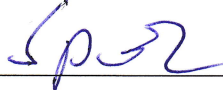
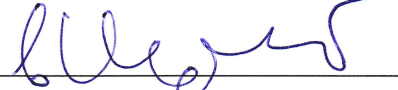
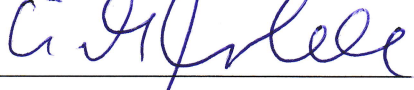
Aktuell müssen wir unsere Stadt gegen weitere Überhitzungen schützen durch konsequenten Baumschutz, durch Verzicht auf weitere Versiegelungen und durch großflächige Entsiegelung und Begrünung.

Antragsteller:innen

Christel Sperz
Ahornstraße 41
44579 Castrop-Rauxel


Josef Wagener
Amtstraße 25
44575 Castrop-Rauxel

Ulrich Werkle
Zehntfeld 35
44575 Castrop-Rauxel




Die Antragsteller:innen sind Vorstandsmitglieder im Klimabündnis Castrop-Rauxel e.V.